

Bericht über die Stadtratssitzung vom 13.04.2021

1. Sanierung der Kläranlage Schwabmünchen

In der Stadtratssitzung vom 09.03.2021 wurde durch die Obermeyer Infrastruktur GmbH & Co. KG, Neu-Ulm, ein Sachstandsbericht zur notwendigen Sanierung der Kläranlage präsentiert.

Neben Historie, Schwachstellenanalyse und zukünftigen Belastungen wurden drei Varianten für eine Sanierung und Erweiterung vorgestellt. Diese Varianten wurden nun mit Kosten hinterlegt.

Die aktuelle Kostenschätzung für die verschiedenen Varianten beträgt:

Variante 1: 8,13 Mio. Euro (brutto)

Variante 2: 9,19 Mio. Euro (brutto)

Variante 3: 8,62 Mio. Euro (brutto)

Herr Franz Haß und Herr Andreas Meier vom Büro Obermeyer erläuterten den Sachverhalt und beantworteten die Fragen der Stadtratsmitglieder.

Der Stadtrat sprach sich für die Realisierung der Variante 2 aus (auch wenn diese die höchsten Kosten aufweist), da sie wesentliche Vorteile bietet. Diese sind insbesondere ein stabiler Betrieb der Kläranlage während der Bauzeit, keine Provisorien während der Bauzeit, eine hohe Restnutzungsdauer (da weitgehend Neubau), eine große Wartungsfreundlichkeit, eine „zweistraßige Ausführung“ (für sicheren Betrieb) sowie eine einfache Integrationsmöglichkeit für zukünftige Entwicklungen (4. Reinigungsstufe, Spurenstoffentfernung, Mikroplastik).

2. Mehrgenerationenhaus; Vorstellung Genossenschaftsmodell

Aufgrund einer Anregung wurde Kontakt zur MARO Genossenschaft mit Sitz in Ohlstadt aufgenommen und ein erstes Gespräch geführt. Die Genossenschaft hat bereits einige Mehrgenerationen-Wohnprojekte in Südbayern realisiert.

Herr Martin Okrslar von der MARO Genossenschaft referierte in der Sitzung über Mehrgenerationen-Wohnprojekte im Allgemeinen, über bereits realisierte Projekte sowie über die Vorgehensweise der MARO Genossenschaft.

Das Thema soll nun in den Stadtratsfraktionen beraten werden.

3. Vergabekriterien für Einfamilien- und Doppelhausplätze im Wohnbaugebiet Südwest III

Der Aufsichtsrat der GWS GmbH hat in seiner Sitzung am 18.03.2021 die Vergabekriterien für die Einfamilien- und Doppelhausbauplätze beschlossen. Diese entsprechen den Leitlinien des Freistaates Bayern zur europarechtskonformen Ausgestaltung der gemeindlichen Einheimischenmodelle.

Die Vergabekriterien umfassen zwei Gesichtspunkte, nämlich Ortsbezug (Wohnsitz, Arbeitsplatz, Ehrenamt) sowie soziale Kriterien (insbesondere Kinder, Behinderung, Einkommen, Vermögen).

Der Stadtrat nahm die vom Aufsichtsrat der GWS GmbH beschlossenen Vergabekriterien zur Kenntnis und bestätigte diese.

4. Singoldsand Festival; Bestellung eines Projektkoordinators

Das Singoldsand Festival findet seit 2011 sehr erfolgreich statt. Im Jahr 2020 musste coronabedingt pausiert werden, heuer soll das Festival, wenn irgend möglich, wieder stattfinden.

Das Festival wird seit Beginn von ehrenamtlich Engagierten organisiert und durchgeführt. Letztlich handelt es sich aber um eine Veranstaltung der Stadt Schwabmünchen, für die jeweils eine „Legitimation“ durch ein städtisches Gremium erforderlich ist.

Der Stadtrat hat deshalb in den letzten Jahren die Stadträte Patrick Jung und Konstantin Wamser zu Projektkoordinatoren für die Singoldsand Festivals 2017 bis 2020 bestellt.

Ein entsprechender Beschluss soll nunmehr auch für das Festival 2021 gefasst werden, wobei Herr Stadtrat Konstantin Wamser mitgeteilt hat, dass er die Funktion als Koordinator nicht mehr ausüben möchte.

Der Stadtrat beauftragte Herrn Stadtrat Patrick Jung mit der Projektierung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung des Singoldsand Festivals 2021.

Dem Projekt wird ein eigenes Budget im Rahmen des regulären städtischen Haushalts zur Verfügung und selbständigen Bewirtschaftung bereitgestellt. Das Budget ist jeweils vom Stadtrat zu genehmigen.

Der Projektkoordinator darf selbständig Angebote für das Projekt einholen, Geschäftsverträge bis zu einem Betrag von 5.000 Euro brutto schließen und die dazu nötigen Verhandlungen führen.

Aufwandsentschädigung entsteht in keinem Fall.